

# QUALITÄT

## BEREIT FÜR IHREN BODEN.

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft



Herbstaussaat 2026

### Empfehlung für

**Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Hamburg**



## **Arndt Steffens**

Spartenleiter  
Hybridgetreide national

### **SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,**

die Landwirtschaft ist seit jeher von wechselnden Rahmenbedingungen geprägt. Witterung, Standortunterschiede und ackerbauliche Herausforderungen verlangen jedes Jahr neue Entscheidungen. Gerade in den vergangenen Monaten haben sich die Rahmenbedingungen im Ackerbau deutlich verschärft. Niedrige Erzeugerpreise, volatile Märkte und geopolitische Entwicklungen erhöhen die Unsicherheit für landwirtschaftliche Betriebe.

Umso wichtiger ist es, Risiken gezielt zu streuen und den Ackerbau stabil aufzustellen. Unser Grundsatz „Vielfalt für Ihren Erfolg“ ist daher wie nie zuvor von zentraler Bedeutung. Eine vielfältige Fruchtfolge und eine durchdachte Sortenwahl helfen, Produktionsrisiken abzufedern und Ertragsschwankungen zu reduzieren.

Wichtige Stellschrauben zur Risikoverteilung sind dabei die Wahl der Kultur und der Sorte. Anspruchsarme Kulturen sowie robuste, gesunde Sorten helfen, den Einsatz kostenintensiver Betriebsmittel wie Dünge- und Pflanzenschutzmittel zu reduzieren und gleichzeitig stabile Erträge und Qualitäten zu liefern.

Auch die Bodenstruktur bleibt eine zentrale Grundlage für erfolgreichen Pflanzenbau. Vielfältige Fruchtfolgen und passende Zwischenfrüchte fördern die Bodenfruchtbarkeit, reduzieren den Krankheitsdruck und stärken langfristig die Widerstandsfähigkeit von Pflanzen und Böden.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen unser umfangreiches Sortiment an Herbstkulturen mit detaillierten Sorteninformationen vor – für unterschiedliche Anbaubedingungen, Fruchtfolgen und betriebliche Anforderungen. So finden Sie die passende Sorte für Ihre individuelle Anbaustrategie.

Unser Team der SAATEN-UNION Vertriebsberatung unterstützt Sie gerne bei der Planung und steht Ihnen jederzeit persönlich zur Seite.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison!

i. V. 

- 3 | Wintergerste**
- 8 | Winterweizen**
- 16 | WeW® Wechselweizen**
- 18 | HySEED Hybridweizen**
- 21 | MultiTec®**
- 22 | HySEED Hybridroggen**
- 27 | Populationsroggen**
- 28 | Wintertriticale**
- 30 | Dinkel/Spelzweizen**
- 32 | Winterdurum**
- 34 | Winterleguminosen**
- 36 | SAATEN-UNION Vertriebsberatung**

# WINTERGERSTE

# SU HETTI MZ

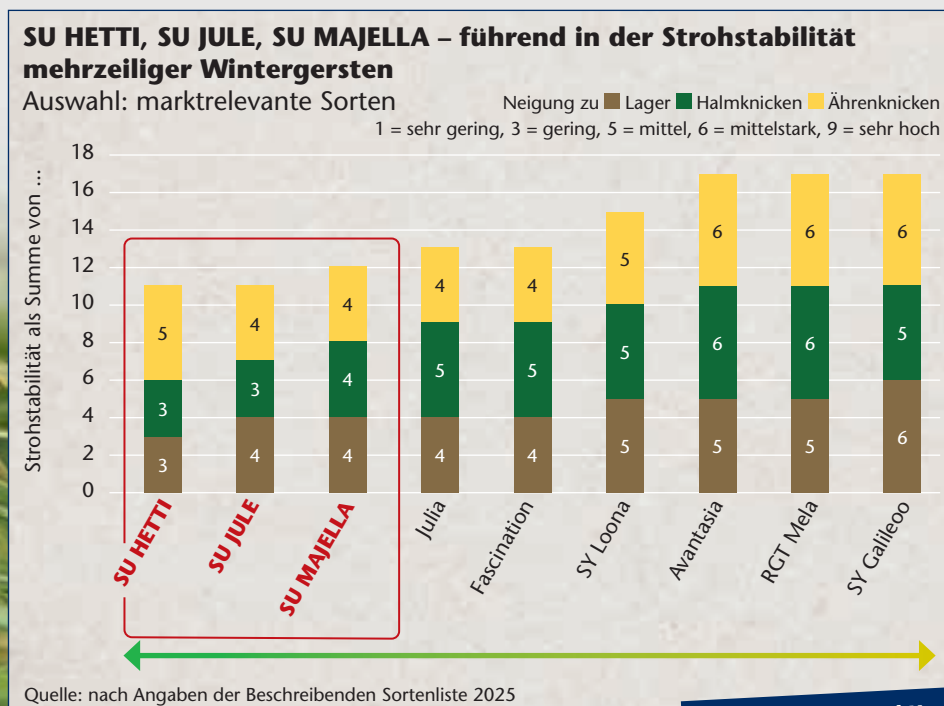
## DIE STANDFESTESTE MIT MEHRERTRAG UND DOPPELRESISTENZ

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- strohstabilste Gerste (mz) am deutschen Markt
- robuster Einzelährentyp
- ausgewogene Gesundheit, winterhart
- ertragsstark unbehandelt wie behandelt
- sehr gute Sortierung mit Bestnoten (Marktware/Vollgerste 9/9)

### ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU HETTI** ist optimal geeignet für Güllebetriebe mit sehr hohen Ansprüchen an die Strohstabilität.
- Auf Standorten mit normaler N-Versorgung kann der Wachstumsregler-Aufwand reduziert werden.
- Fungizidstrategie gegen *Rhynchosporium* ausrichten!



In Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen  
offiziell empfohlen.

## WINTERGERSTE

# SU JULE MZ

**ERTRAG + QUALITÄT +  
STANDFESTIGKEIT**

**KORNJUWEL**

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV- und BaYMV-1-Resistenz
- Vermarktungsqualität sehr hoch und sicher mit TKM 7, Marktwareanteil 7 und Hektolitergewicht 6
- herausragende Kombination von hoher Ertragsleistung, sehr guter Strohstabilität und ausgezeichneter Kornqualität
- mittelspäter Einzelähren-Typ
- hohe und sichere Erträge auch in trockenen Jahren
- ertragsstabil durch gute Kornausbildung

**Anbauempfehlung in Nordrhein-Westfalen  
(Mittel- und Höhenlagen)**

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Allroundsorte, besonders geeignet für den intensiven Wintergerstenanbau in Anbaulagen mit hohen Ansprüchen an die Kornqualität
- uneingeschränkte Empfehlung für alle Anbaulagen, auch schwierige Standorte



**ERTRAGSSTABIL,  
STANDFEST UND  
DOPPELT RESISTENT**

## WINTERGERSTE

# SU MIDNIGHT MZ

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- robuster Einzelährentyp: strohstabil und winterhart
- sehr breite ökologische Anpassung und somit auch für leichte Standorte geeignet
- gute Sortierung

### ANBAUEMPFEHLUNG

- frühe Kontrolle der Bestände auf Rhynchosporium
- sehr gute Reaktion auf Wachstumsregler-Maßnahme: Fokus auf Halmknicken legen
- **Die sehr gute Reaktion auf Wachstumsregler sollte bei der Dosierung berücksichtigt werden.**

# WINTERGERSTE

NEU

# SU LENORIA MZ

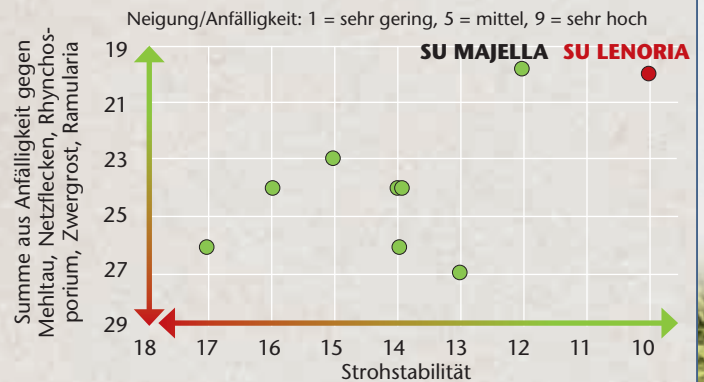
## RUNDUM GESUND UND STROHSTABIL

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- hohe Kornerträge in beiden Stufen
- frühes Ährenschieben
- strohstabil und standfest
- blattgesund (besonders gegen Mehltau)
- sehr hoher Vollgersteanteil, hoher bis sehr hoher Marktwareanteil

### Strohstabilität und Gesundheit von mehrfach-resistenten\* mehrzeiligen Futtergersten

\*BaYMV-1, -2, BaMMV, je kleiner die Zahl, desto besser



Quelle: nach Angaben der Beschreibenden Sortenliste 2025

**BESIEGELTE  
QUALITÄT  
ENTDECKEN –  
FOLGEN SIE  
UNS AUF  
SOCIAL MEDIA!**



Instagram



YouTube



Facebook



... und erfahren Sie mehr über unsere Produkte, Tipps und Neuheiten rund um die Landwirtschaft!

# WINTERGERSTE

# SU LAUBELLA ZZ

## HERAUSRAGENDE KOMBINATION AUS ERTRAG UND GESUNDHEIT

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-Resistenz
- gute Kombination aus hohem bis sehr hohem Ertrag unbehandelt und behandelt und guter Qualität
- **SU LAUBELLA** brachte in den LSV mehrjährig sehr gute Ergebnisse von Bayern bis in den Norden!
- Top Resistenz gegen Mehltau und Ramularia

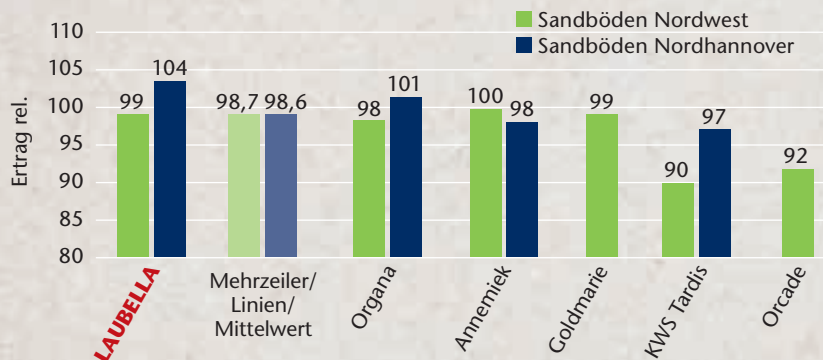
### ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU LAUBELLA** ist für alle Regionen geeignet.

UNIVERSALTALENT

#### SU LAUBELLA – ertragsstärkste Zweizeilersorte auf dem Niveau von Mehrzeilern

LSV Niedersachsen 2025, Zweizeiler im Vergleich zum Mittelwert der Mehrzeiler



Quelle: nach Angaben der LWK Niedersachsen



„SU Laubella wurde auf den Sandböden Nordwest und Nordhannover weitergeprüft. Auf den niedersächsischen Sandstandorten lieferte sie auch in diesem Jahr wieder sehr gute Leistungen und wird entsprechend empfohlen. Im Gegensatz zu der altbekannten und nicht mehr weitergeprüften Sorte Bordeaux ist sie gegenüber Ramularia günstiger eingestuft, sodass sie neben den Erträgen auch durch Strohstabilität und Blattgesundheit, vor allem gegenüber Mehltau und Rhynchosporium, überzeugen kann. Die Qualitätsparameter Marktwareanteil und hl-Gewicht sind ebenfalls hervorzuheben. Sie ist die einzige regional empfohlene zweizeilige Sorte.“

LWK Niedersachsen

## Wintergerste

	<b>SU HETTI</b> mehrzeilig	<b>SU JULE</b> mehrzeilig	<b>SU MIDNIGHT</b> mehrzeilig	<b>NEU</b> <b>SU LENORIA</b> mehrzeilig	<b>NEU</b> <b>SU YETTE</b> mehrzeilig	<b>SU MAJELLA</b> mehrzeilig	<b>SU LAUBELLA</b> zweizeilig
<b>Vorteile</b>	<b>Resistenzen Standfestigkeit</b>	<b>Ertrag Vermarktungs- qualität</b>	<b>Ertrag Ertragsstabilität Gesundheit</b>	<b>hohes Ertragsniveau bei komplet- ter Mosaik- virusresistenz</b>	<b>frühe Entwicklung Kornqualität</b>	<b>Gesundheit Strohstabilität Qualität</b>	<b>Ertragsstabilität und Qualität</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; <sup>1</sup>züchtereigene Einstufung

### Entwicklung

Ährenschieben/Druschreife	5/5	5/5	4/5	4/4	3/5	6/6	4/5
Pflanzenlänge	5	6	6	6	6	6	4

### Ertrageigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>	4	4	4	4	3	4	8
Kornzahl je Ähre	6	5	6	7	7	6	1
TKM	6	7	6	6	7	7	8
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/7	7/7	6/6	7/7	7/6	7/7	7/7

### Neigung zu

Auswinterung <sup>1</sup>	4	4	4	k. A.	4	4	5
Lager	3	4	5	4	6	4	5
Halmknicken	3	3	6	3	5	4	5
Ährenknicken	5	4	5	3	4	4	4

### Virusresistenz 1 = vorhanden, 9 = nicht vorhanden

BaYMV-1 / BaMMV	1/-	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
BaYMV-2	1	9	1	1	1	1	9
Gerstengelverzweigung	9	9	9	9	9	9	9

### Anfälligkeiten für Krankheiten

Rhynchosporium	5	4	7	5	5	4	3
Ramularia	5	4	5	5	6	4	5
Zwergrost	6	5	4	4	4	6	4
Netzflecken	4	5	5	4	5	3	5
Mehltau	5	7	3	2	3	3	2

### Qualität

Marktwareanteil	9	7	7	8	8	9	7
Vollgersteanteil	9	7	7	8	9	8	6
Hektolitergewicht	5	6	5	5	7	6	7
Eiweißgehalt (Futter)	2	2	2	3	3	3	2

### Anbau

#### Aussaatz z. B.

Saatzeittoleranz	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	normal, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, 5.–10. Sep. bis etwas später, Ende Sep.	früh, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.
------------------	--	--	--	--	--	--	---

#### Saatstärke (keimf. Kö/m<sup>2</sup>) z. B.

frühe Saat	220–240	220–240	220–240	220–240	220–240	220–240	240–260
mittlere Saat	240–260	240–260	240–260	240–260	240–260	240–260	280–320
späte Saat	260–290	260–290	290–330	290–330	290–330	290–330	320–360

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	0	0	+	/	/	/	(+)
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

# WINTERWEIZEN

# SU JONTE A

## QUALITÄTSANKER

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- gute Erträge und top Qualitäten: sehr stabil über alle Jahre und Umwelten
- Kompensationstyp mit hohen, sicheren Fallzahlen
- gute Fusariumresistenz, geringe DON-Werte
- hohe N-Nutzungseffizienz: hohe Mehl-, Teig- und Volumenausbeute bereits bei mittlerem RP-Gehalt

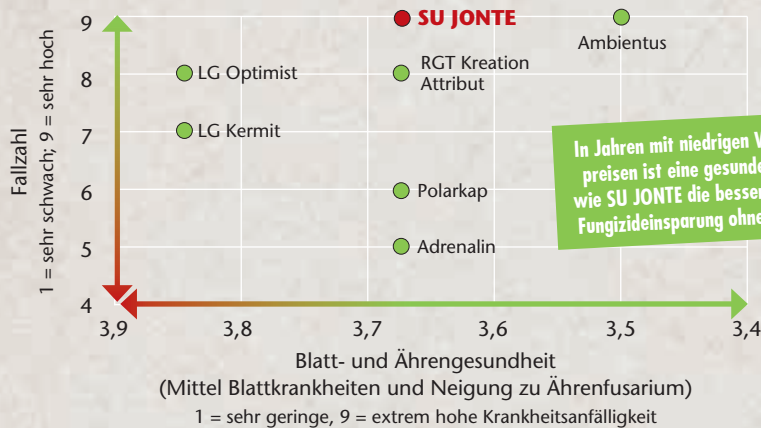
### ANBAUEMPFEHLUNG

- uneingeschränkte Empfehlung für alle Standorte, Saatzeiten und Vorfrüchte
- gute Frühsaateignung und auch gute Stoppelweizeneignung

„(...) Bei mittlerer Einstufung gegenüber Braunrostbefall zählt sie weiter zu den blattgesunden Sorten, die sich darüber hinaus auch durch die positiven Eigenschaften wie Standfestigkeit, Halmbbruchfestigkeit, Fusariumtoleranz und Winterhärte auszeichnen. (...)“

LWK Niedersachsen

### SU JONTE: breite Blattgesundheit und beste Fallzahlen marktbedeutende A-Weizen im Vergleich



Quelle: nach Angaben der Beschreibenden Sortenliste 2025

„SU Jonte (A) (...) berichten viele Betriebe, dass sie mit der Sorte insgesamt zufrieden seien, auch da diese im direkten Vergleich sowohl früh blattgesünder ist als auch relativ hohe Proteingehalte erzielt. SU Jonte ist bei frühen bis mittleren Aussatterminen sehr ertragsstabil und im Vergleich zu einigen anderen empfohlenen A-Sorten einfach zu führen.“

LWK Nordrhein-Westfalen



# WINTERWEIZEN

# SU MAGNETRON A

**SEHR STANDFEST,  
FRÜHREIF,  
PROTEINSTARK**

## WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

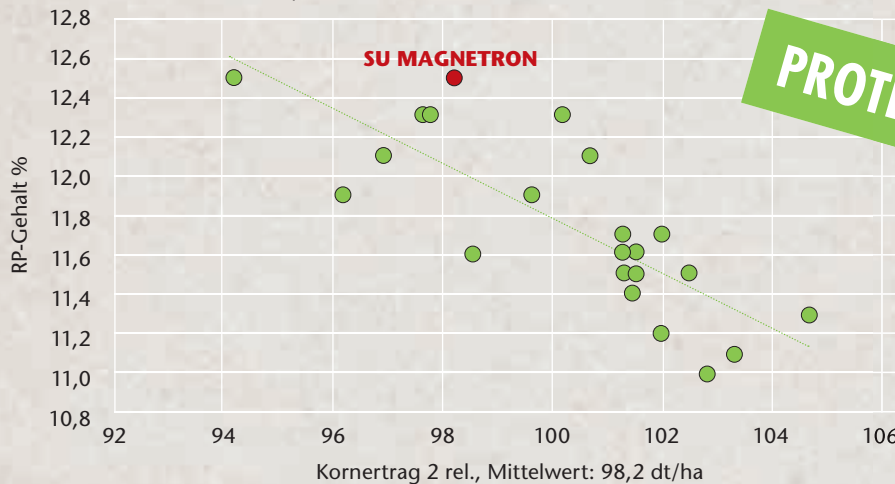
- frühreifer Qualitätsweizen mit sehr hohem Proteingehalt
- kürzerer Korndichtetyp mit Bestnote in der Standfestigkeit
- gute Blattgesundheit in den wichtigsten Krankheiten: Mehltau, Gelbrost, Septoria

## ANBAUEMPFEHLUNG

- optimale Entwicklung zur Qualitätsproduktion bei mittleren Aussatterminen
- sehr gute Stoppelweizeneignung
- beste Standfestigkeit, auch bei hoher N-Nachlieferung
- auf leichten Böden sehr wenig Wachstumsregler → erhöht Trockenresistenz
- frühe Andüngung zur Unterstützung der Kornzahl

### Kornerträge und Rohproteingehalte LSV 2025

E- und A- und B-Weizen, LSV Niedersachsen



Quelle: nach Angaben der LWK Niedersachsen



„SU MAGNETRON zählt zu den extrem proteinbetonten Sorten, sie ist interessant für die Betriebe, die mindestens B-Qualität erreichen möchten. Die Sorte ist im Herbst sehr frühwüchsig und später sehr standfest.“



Friedhelm Simon,  
Vertriebsberater Nordrhein-Westfalen,  
Rheinland

# WINTERWEIZEN NEU

## SU HORIZON A

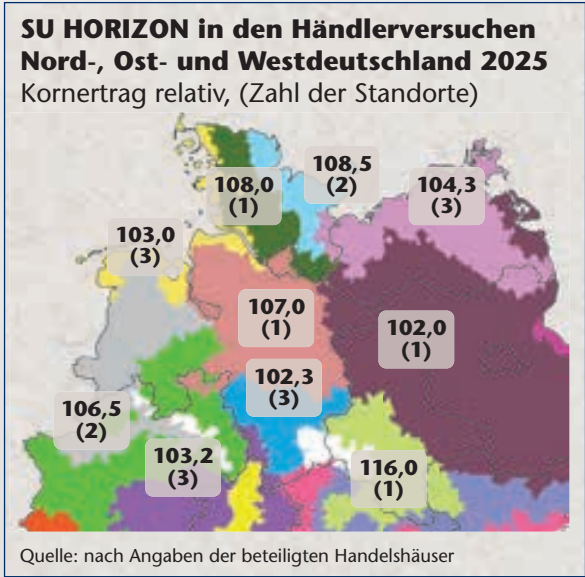
## ERTRAG BIS ZUM HORIZONT

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- mittelfrüher Kompensationstyp mit hoher Standfestigkeit
- höchste Einstufung im Kornertrag – behandelt und unbehandelt
- gute Blattgesundheit

### ANBAUEMPFEHLUNG

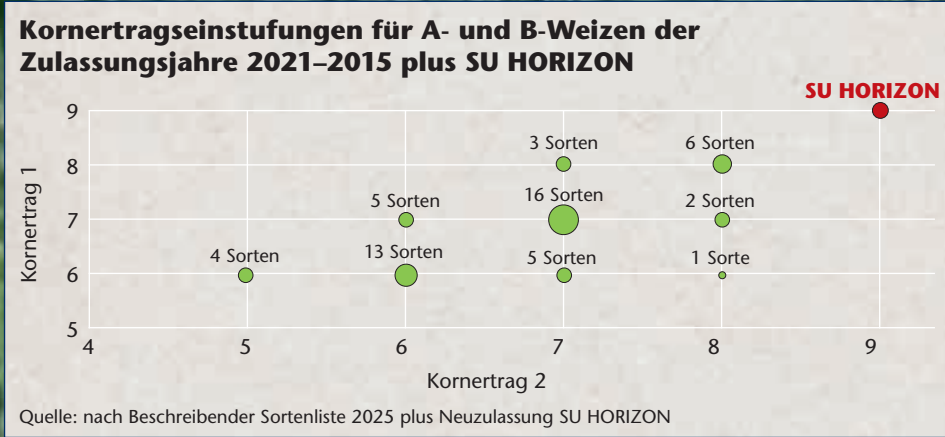
- passt auf alle Standorte
- Aufgrund der Frohwüchsigkeit sind spätere Saattermine zu bevorzugen.
- **SU HORIZON** benötigt etwas weniger Wachstumsregler als ortsüblich.



**HEKTARHELD**

„Schon zur Ernte 2025 hatten mehrere meiner Kunden SU HORIZON testweise im Feld stehen. Uns ist die Sorte besonders frohwüchsig und gesund in Erinnerung geblieben. Ertraglich hat die Sorte gegenüber den Betriebsorten voll überzeugt!“

Markus Gottheil,  
Vertriebsberater Pflanzenbau, Raiffeisen Hohe Mark Hamaland, Gescher



# WINTERWEIZEN

# PONTIFORM (A<sup>E</sup>)

## STÄRKE IM WINTER, IN QUALITÄT UND ERTRAG

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

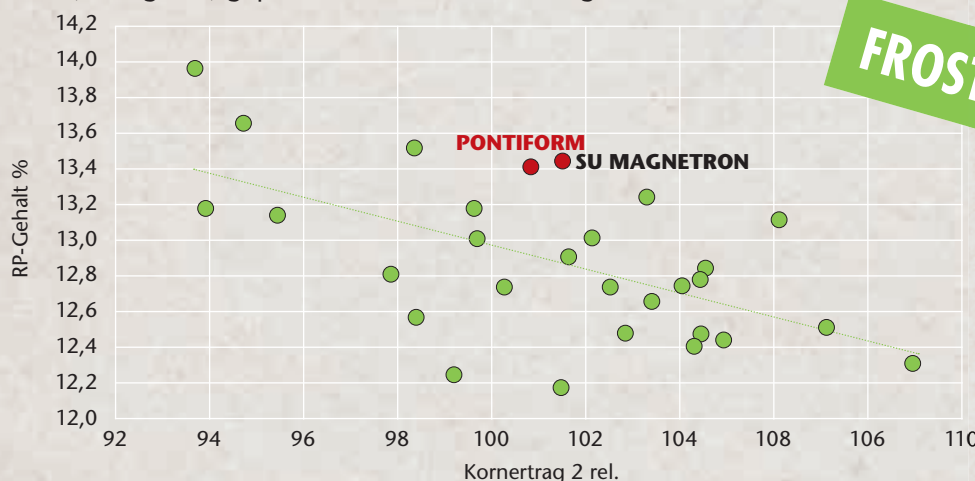
- kurzer standfester Kompensationstyp mit sehr guter Kornqualität
- hohes Ertragspotenzial bei hohen Proteingehalten
- sehr hohe und extrem stabile Fallzahl
- sehr gute Backqualität
- eine der winterhärtesten Sorten Europas

### ANBAUEMPFEHLUNG

- für alle Standorte geeignet
- für Mulchsaat geeignet
- späte Aussaat möglich
- bei Fröhsaaten auf Mehltau kontrollieren
- benötigt weniger Wachstumsregler

### Händlerversuche an den Standorten Bredenbeck, Vienenburg, Eldagsen (BKR Lehm Südhanover)

dort (orthogonal) geprüfte Weizensorten im Vergleich



Quelle: Daten von Agravis Niedersachsen

### Qualitätsweizen im Vergleich

Sorte		Korn- ertrag 1	Korn- ertrag 2	Fallzahl	Fallzahl- stabilität	Rohpro- teingehalt	Sedi.- wert	Wasser- aufnahme	Volumen- ausbeute
Polarkap	A	6	6	6	+	5	6	6	6
Patras	A	5	5	8	o	5	7	5	7
KWS Emerick	E	6	5	8	+	7	8	7	8
Exsal	E	6	6	8	+	6	8	7	8
Ambientus	A	6	6	9	+	6	8	4	7
RGT Reform	A	6	6	9	+	4	7	3	6
Emmerto	E	6	5	9	+	7	8	5	8
<b>PONTIFORM</b>	<b>(A<sup>E</sup>)</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>++(+)</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025, Auszug, PONTIFORM nach offiziellen Versuchsergebnissen



**NEU**

A-Winterweizen	SU JONTE A	SU MAGNETRON A	SU HORIZON A	PONTIFORM* (A <sup>5</sup> )	SU WILLEM A	WPB NEWTON A	NORDKAP A
<b>Vorteile</b>	<b>Ertrag Qualität</b>	<b>Qualität Standfestigkeit</b>	<b>standfest und gesund hochertragreich</b>	<b>stabil-hohe Qualität winterfest</b>	<b>hochertragreich anpassungsfähig</b>	<b>Ertrag sehr hohe Fallzahl/ -stabilität</b>	<b>hohe Kornprotein- erträge</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Korndichte</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Einzelähre</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Einzelähre</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einschätzung.

**Entwicklung**

Ährenschieben	6	4	4	6	5	5	5
Reife	5	4	4	6	6	5	5
Pflanzenlänge	4	4	4	3	5	3	5

**Ertragseigenschaften**

Ähre pro m <sup>2</sup>	5	5	6	6	4	4	4
Kornzahl je Ähre	5	7	3	5	5	7	6
TKM	5	4	6	7	7	6	5
Kornertrag Stufe 1/2	7/6	6/6	9/9	7/6	6/7	6/7	6/5
N-Effizienz	5	7	k. A.	k. A.	6	5	5

**Neigung zu**

Auswinterung*	5	5	5	3	4	5	4
Trockenstress*	4	k. A.	k. A.	k. A.	4	4	3
Lager	4	3	4	3	7	4	4

**Anfälligkeiten für Krankheiten**

Halbruch	3	3	5	k. A.	5	5	3
Mehltau	3	3	3	3	2	2	2
Gelbrost	2	3	2	2	4	2	2
Braunrost	4	4	3	4	5	5	5
Blattseptoria	4	4	3	5	4	4	5
Ährenfusarium	4	5	5	5	6	6	5

**Qualität**

Fallzahl	9	7	8	9	6	8	7
Fallzahlstabilität	0	-	++	++	0	0	0
Rohproteingehalt	4	6	1	6	3	3	5
Sedimentationswert	6	7	5	9	6	6	7

**Verarbeitung**

Mehlausbeute	7	8	7	k. A.	6	7	8
Wasseraufnahme	3	4	3	7	5	5	4
Volumenausbeute	6	7	7	7	7	6	7

**CTU-Verträglichkeit**

ja	ja	ja	ja	ja	ja	bis 900 g/ha	ja
----	----	----	----	----	----	--------------	----

**Anbau**

**Aussaat z. B.**

Saatzeittoleranz	früh, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Nov.	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anf. Nov.	sehr früh, Mitte Sep. bis spät Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.
------------------	---	---	---	--	--	--	--

**Saatstärke (Kö/m<sup>2</sup>, z. B.)**

frühe Aussaat	240–270	270–310	270–310	240–270	240–270	240–270	270–310
mittlere Aussaat	270–310	310–350	310–350	270–310	270–310	270–310	310–350
späte Aussaat	350–400	400–450	350–400	350–400	350–400	350–400	350–400

**Ökoanbau** ++ = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	0	/	/	+	+	-	0
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

# WINTERWEIZEN

# SU TAMMO B

## HOHE KORNERTRÄGE + HOHE PROTEINGEHALTE



### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Kompensationstyp mit hohem Ertragspotenzial
- hohe Rohproteingehalte, hoch N-effizient
- Resistenz gegen Halmbrech (PcH1) und Orangerote Weizengallmücken (Sm1)
- gesund (besonders hinsichtlich Mehltau und Gelbrost)

### ANBAUEMPFEHLUNG

- gegenüber den meisten Blattkrankheiten äußerst gesund, Fokus auf Blattseptoria richten
- hohe Druschleistung

„SU Tammo wird nach dem zweiten LSV dank überzeugender Erträge mit Ausnahme der Marschregion empfohlen. Bei mittlerer Standfestigkeit zeichnet sich die Sorte durch eine gute Blattgesundheit aus und liegt in den RP-Gehalten im mittleren Bereich, (...).“

LWK Niedersachsen

### SU TAMMO in den LSV 2025

Kornertrag Stufe 2 relativ, LSV Nordrhein-Westfalen

	Köln-Aachener Bucht	Lehmböden	Sand	Mittellagen
<b>Kornertrag Stufe 2, 2025, relativ</b>	<b>106</b>	<b>103</b>	<b>103</b>	<b>104</b>
100 =	110,6 dt/ha	104,8 dt/ha	88,7 dt/ha	109,7 dt/ha
<b>Kornertrag Stufe 2, 2021–2025* relativ</b>	<b>103</b>	<b>101</b>	<b>102</b>	<b>102</b>
100 =	102,2 dt/ha	101,4 dt/ha	72,1 dt/ha	98,6 dt/ha

\* länderübergreifende Standorte; Hohenheim-Gülzower Serienauswertung (inkl. WP-, BSV- und EUSV-Ergebnissen, n = Anzahl der Versuche)  
Quelle: LWK Nordrhein-Westfalen

„SU Tammo (B) erzielte zur Ernte 2025 ein deutlich besseres Ergebnis als im Vorjahr und überzeugt mehrjährig vor allem durch eine sehr ausgewogene Kombination aus Kornertrag und Proteingehalt bei gleichzeitig guter früher Blattgesundheit. SU Tammo ist im direkten Vergleich zu SU Fierte deutlich frohwüchsiger und daher eher für spätere Aussattermine und eine frühere Ernte ausgelegt. (...).“

LWK Nordrhein-Westfalen

## WINTERWEIZEN

# SU MARATHON B

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- mittelspäter B-Weizen mit sehr hohem Ertragspotenzial
- kurze standfeste Pflanzen
- sehr gute Blatt- und Ährengesundheit
- hohe und stabile Fallzahl
- gute Winterhärte

offiziell zum Probeanbau  
in NI und NW empfohlen

„SU Marathon erreichte auf den westlichen Sand- und Lehmstandorten sowie den Lehmböden Südhannover und den Höhenlagen Mitte/West hohe Erträge. Da sie als sehr kurzstrohige Sorte eine entsprechende Standfestigkeit aufweist und darüber hinaus insbesondere gegenüber den Rosten sehr blattgesund ist, wird sie für den Probeanbau in diesen Anbauregionen empfohlen. Zusätzlich sprechen die geringe Fusariumanfälligkeit sowie die derzeit erkennbare Fallzahlsicherheit für den Probeanbau.“

LWK Niedersachsen

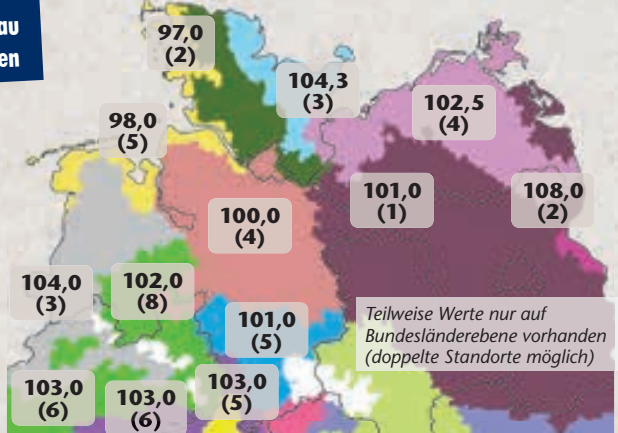
## TOP GESUNDER HOCHERTRAG

„SU Marathon und LG Tomjol wurden beide diesjährig erstmals geprüft und zeigen ein hohes Potenzial, sich zukünftig zu bedeutenden Sorten zu entwickeln.“

LWK Nordrhein-Westfalen

### SU MARATHON in den LSV 2025

Kornertrag Stufe 2, relativ, (Zahl der Standorte)



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen

## FRÜHER HOCHERTRAG

## WINTERWEIZEN

# SU SHAMAL C

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- früher, kurzer Bestandesdichtetyt
- ertragsstärkster Linienweizen in der WP (20–22) & BSV 2023: besonders hohe Erträge in Region Süd und Nordwest (rel. 108)
- gute Blattgesundheit: Mehltau (2), Gelbrost (3) & Braunrost (3) bei guter Fusariumresistenz (4)
- Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Standfestigkeit durch frühe Einkürzung und Fokus auf die Halmbasisgesundheit richten

B-/C-Winterweizen	SU TAMMO B	SU MARATHON B	SU FIETE B	SU SHAMAL C
<b>Vorteile</b>	<b>N-Effizienz</b>	<b>standfest, gesund, leistungsstark</b>	<b>Ertrag Gesundheit</b>	<b>Frühreife Ertrag</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Einzelähre</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Korndichte</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung				
<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben	3	5	5	4
Reife	5	5	6	4
Pflanzenlänge	5	3	6	4
<b>Ertragseigenschaften</b>				
Ähre pro m <sup>2</sup>	4	5	4	7
Kornzahl je Ähre	6	6	7	6
TKM	6	6	6	3
Kornertrag St. 1/St. 2	7/7	8/7	7/7	8/8
N-Effizienz	6	5	5	4
<b>Neigung zu</b>				
Auswinterung*	4	4	4	k. A.
Trockenstress*	5	k. A.	4	k. A.
Lager	5	3	4	6
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>				
Halmbruch/Mehltau	3/2	5/2	3/2	5/2
Gelbrost/Braunrost	2/4	2/2	1/4	3/3
Blattseptoria	4	4	3	4
Ährenfusarium	5	4	5	4
<b>Qualität</b>				
Fallzahl/Fallzahlstabilität	6/+	7/+	6/o	7/+
Rohproteingehalt	4	3	3	1
Sedimentationswert	6	6	5	5
<b>Verarbeitung</b>				
Mehlausbeute	7	9	8	8
Wasseraufnahme	5	3	4	3
Volumenausbeute	5	5	4	3
<b>CTU-verträglich</b>	ja	ja	ja	ja
<b>Anbau</b>				
<b>Aussaat z. B.</b>				
Saatzeittoleranz	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Okt.	sehr früh, Mitte Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anf. Nov.
<b>Saatstärke</b>				
frühe Aussaat	240–270	240–270	240–270	240–270
mittlere Aussaat	270–310	310–350	310–350	270–310
späte Aussaat	350–400	400–450	350–400	350–400
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich				
Eignung für Ökoanbau	+	/	+	/
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	ja	nein

## Karte JKI, Anbauggebiete Weizen

- Marsch
- Geest (Sand)
- Östliches Hügelland SH (Lehm)
- Diluviale Standorte nördl. Ostdeutschland
- Diluviale Standorte südl. Ostdeutschland
- MV Süd
- Sandböden Nordwest
- Köln-Aachener Bucht
- Sandböden Nordhannover
- Oderbruch
- Lehm Böden Südhannover
- Lössstandort der Ackerebene Mittel-/Ostdeutschland
- Lehmstandorte Nordwest
- Höhenlagen Mitte/West
- Mittellagen Südwest
- Verwitterungsstandorte Südost
- Lössstandorte Übergangslagen Mittel-/Ostdeutschland
- Höhenlagen Südwest
- Wärmelagen Südwest
- Fränkische Platten
- Tertiärhügelland, bayerisches Gäu
- Jura/Hügelland

Bei den Karten-Abbildungen im Heft wurde, wenn möglich, jeder Standort nur einmal verrechnet. Daher können die Zahlen von denen der Länderdienststellen abweichen, die oft Orte der Nachbarbundesländer einbeziehen.



# WeW® WECHSELWEIZEN

## STR PACE A

NEU

### STABIL IM HALM, IM ERTRAG UND IN DER QUALITÄT

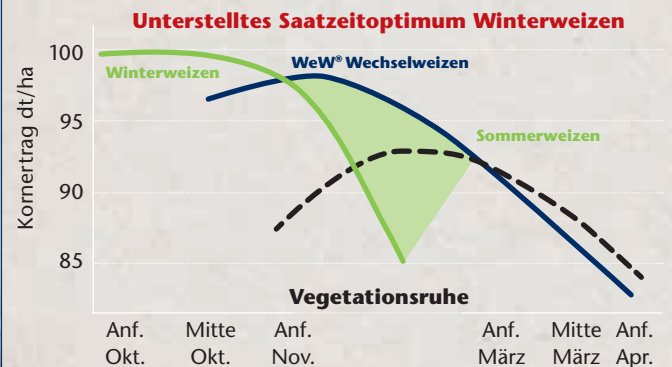
#### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- ertragsstabiler Wechselweizen mit sicherer A-Qualität
- gute Standfestigkeit
- hohe Proteingehalte

#### ANBAUEMPFEHLUNG

- Durch die späte Herbstsaat und die geringe Lagerneigung benötigt **STR PACE** geringere Wachstumsreglermaßnahmen als Winterweizen.

Saatzeitabhängiger Ertrag von Winter-, Wechsel- und Sommerweizen (rel. zum Standortpotenzial)



#### Eignungsübersicht Winterweizen

		A									B					C	WeW®		
		PONTIFORM (A <sup>E</sup> )	SU HORIZON <b>NEU</b>	SU JONTE	SU MAGNETRON	NORDKAP	WPB NEWTON	SU WILLEM	SU HYCLASS <b>NEU</b>	SU HYVEGA	SU FIETE	SU MARATHON	SU TAMMO	SU HYBINGO	SU HYCARDI (B)	SU SHAMAL	LENNOX E	STR PACE A <b>NEU</b>	QUINTUS A (Sommerweizen/ Herbstsaat)
Reife	Ährenschieben	msp	mfr	m	mfr	m	m	m	mfr	mfr	m	m	fr	mfr	fr	fr	m	m	msp
	Druschreife	msp	mfr	m	mfr	m	m	msp	mfr	m	msp	m	m	mfr	mfr	mfr	m	m	m
Agronomie	Winterfestigkeit	++	o	+	o	+	o	+	+	+	+	++	+	k. A.	+	k. A.	o	o	-
	Trockentoleranz	o	++	+	+	++	+	+	++	++	++	o	o	++	++	++	++	+	+
	N-Effizienz	++	+	+	++	++	+	+	++	++	+	+	++	++	++	o	o	o	o
	Fungizideinsparung	+	++	++	+	+	+	-	+	+	++	++	+	++	++	o	o	o	+
Empfehlung	Frühsaat	+	o	+	o	+	+	+	++	++	++	++	o	++	++	o	--	--	--
	Spätsaat	o	+	++	o	++	o	+	-	-	+	+	+	-	-	o	++	++	++
	leichte Böden	+	++	+	++	++	+	++	++	++	+	o	+	++	++	+	+	+	+
	nach Mais	o	o	++	+	o	--	--	+	+	o	++	+	++	+	+	-	o	++
	Stoppelweizen	o	o	+	++	++	o	--	++	++	++	o	+	++	++	o	--	o	o
	Bioanbau	o	+	o	k. A.	+	-	++	-*	-*	++	o	+	-*	-*	o	++	k. A.	++

++ = besonders zutreffend, o = zutreffend, -- = gar nicht zutreffend, k. A. = keine Angabe, zu wenig/keine Ergebnisse,

\* = Hybridweizen sind im Bioanbau nicht zugelassen.

Quelle: SAATEN-UNION 2026

# WeW® WECHSELWEIZEN

WeW® Wechselweizen-Sorten zeichnen sich durch eine schnellere Jugendentwicklung als Winterweizen und eine höhere Winterfestigkeit als Sommerweizen aus. Sie sind ideal für sehr späte Aussattermine geeignet (z. B. nach Zuckerrüben).

WeW® Wechselweizen	STR PACE A <sup>NEU</sup>	QUINTUS A Sommerweizen	LENNOX** E
<b>Vorteile</b>	<b>Standfestigkeit viel Protein</b>	<b>Herbstaussaat in wintermilden Regionen</b>	<b>als WeW® extrem saatzeitflexibel beste Vermarktungsqualität</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Einzelähre</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Einzelähre</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 2025, 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung			
<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben/Reife	5/5	6/5	5/5
Pflanzenlänge	4	5	2
<b>Ertrageigenschaften</b>			
Ähre pro m <sup>2</sup> /Kornzahl je Ähre	4/7	5/5	4/6
TKM	6	5	6
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	6/6	4/3	6/4
<b>Neigung zu</b>			
Auswinterung*/Trockenstress*	k. A./k. A.	k. A./4	5/3
Lager	3	4	3
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Mehltau	4	8	6
Gelbrost/Braunrost	5/2	3/6	2/2
Blattseptoria	5	5	5
Ährenfusarium	5	3	6
<b>Qualität</b>			
Fallzahl/Fallzahlstabilität	7/+	6/o	8/+
Rohproteingehalt	7	7	9
Sedimentationswert	9	9	9
<b>Verarbeitung</b>			
Mehlausbeute	6	5	6
Wasseraufnahme	7	6	7
Volumenausbeute	6	6	8
<b>CTU-Verträglichkeit</b>	ja	nein	ja
<b>Anbau</b>			
<b>Saatzeittoleranz (z. B.)</b>			
	prädestiniert für Spätherbstaussaaten und Frühjahrsaussaaten Ausgang Winter, Herbstaussaat i. d. R. ab Mitte/Ende Okt., in rauen Lagen auch etwas früher, in milden Lagen später	In wintermilderen Regionen eignet sich QUINTUS auch für die Spätherbstaussaat ab Ende Okt., sonst ab Ende Nov. Spätherbst bis Ende Apr.	Herbstaussaat i. d. R. ab Mitte Okt., in rauen Lagen auch etwas früher, in milden Lagen später
<b>Saatstärke (Kö/m<sup>2</sup>, z. B.)</b>			
	Herbstaussaat: früh (Mitte Okt.) 360–400 spät (Nov.-Dez.) 400–450 Frühjahrsaussaat: Frost bis Anf. Apr. 420–450	frühe Aussaat 370–380 mittlere Aussaat 380–400 späte Aussaat 400–420	Herbstaussaat: 360–400 spät (Nov.-Dez.) 400–450 Frühjahrsaussaat: Frost bis Anf. Apr. 420–450
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; – = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	/	+	+
Öko-Saatgut vorhanden	nein	ja	ja

\*\*Die Sorte wird in der Beschreibenden Sortenliste agronomisch nicht mehr bewertet. Die Noten basieren auf Vorjahren.



# HySEED HYBRIDWEIZEN SU HYBINGO B

**MACHT JEDEN  
HEKTAR ZUM  
ERFOLGSPROJEKT!**

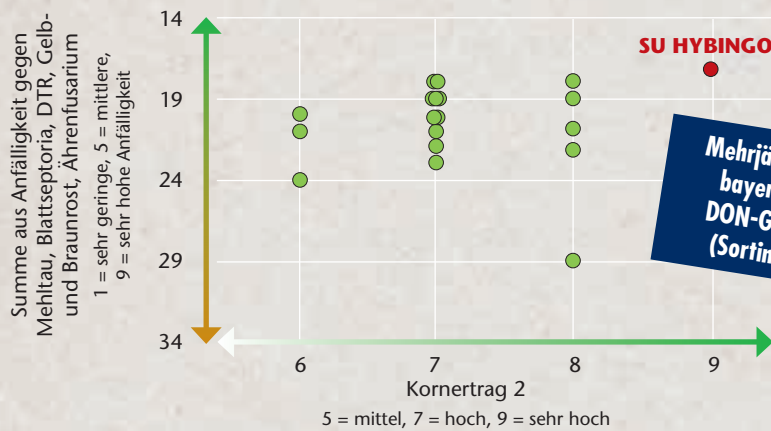
## WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Ertragsstärkste Sorte in der Wertprüfung und im Bundessortenversuch 2024!
- hervorragendes Resistenzprofil – insbesondere gegen Braunrost, Gelbrost und Mehltau
- Ährenfusarium APS 3

## ANBAUEMPFEHLUNG

- besonders stark in Gebieten mit Frühsommertrockenheit
- sehr gute Eignung auch nach früh räumenden Silomais
- sehr gute Stoppelweizeneignung

### SU HYBINGO – maximale Erträge bei sehr guter Gesundheit Blatt- und Ährengesundheit und Kornerträge von B-Weizensorten der letzten 5 Zulassungsjahrgänge, APS der Beschr. Sortenliste 2025

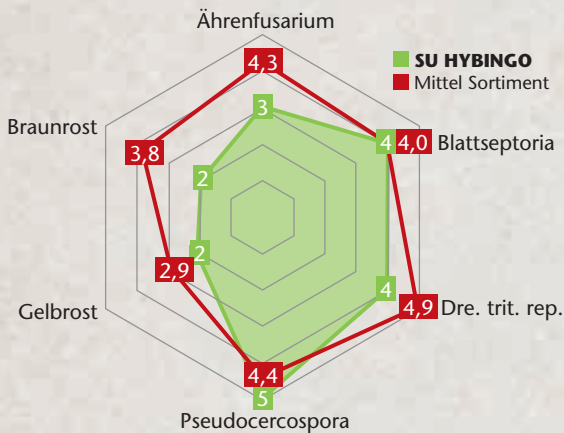


Quelle: nach Angaben der Beschreibenden Sortenliste 2025

**HYBRID-  
KRAFTWERK**

Mehrfähigster bester B-Weizen in den bayerischen Auswertungen auf DON-Gehalte mit nur 0,5 mg/kg (Sortimentsmittel 1,11 mg/kg)

### Gesundheit SU HYBINGO im Vergleich zum Sortimentsmittel



5 = mittlere Anfälligkeit, 4 = mittlere bis geringe Anfälligkeit  
3 = geringe Anfälligkeit, 2 = geringe bis sehr geringe Anfälligkeit

Quelle: nach Angaben der Beschreibenden Sortenliste 2025





## HySEED HYBRIDWEIZEN

# SU HYVEGA A

**TOP-ERTRAG.  
TOP-GESUNDHEIT.  
TOP-N-EFFIZIENZ.**

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- bewährte Sorte mit zuverlässigen Erträgen
- hohe Ertragsstabilität über verschiedene Bedingungen
- robustes Gesundheitsprofil, gute Winterhärte

### ANBAUEMPFEHLUNG

- besonders stark in Gebieten mit Frühsommertrockenheit
- gute Eignung auch nach früh räumenden Silomais
- sehr gute Stoppelweizeneignung
- Rechtzeitig Wachstumsreglereinsatz durchführen!



## HySEED HYBRIDWEIZEN

# SU HYCLASS A

**NEU**

**DER NEUE  
A-HYBRIDWEIZEN!**

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- hohe und stabile Erträge
- früher, leistungsstarker Einzelährentyp
- starkes Gesundheitsprofil

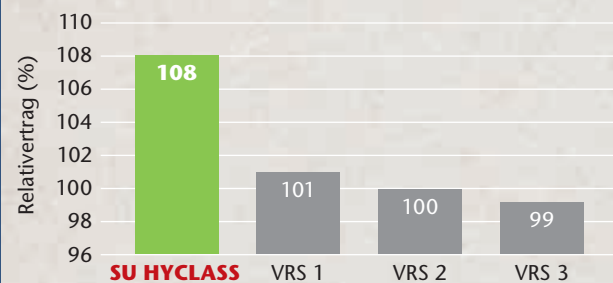
*„Die neu zugelassene Hybridweizensorte SU HYCLASS überzeugt sowohl mit hohen Erträgen als auch mit einer starken Bestockung im Herbst. Dabei ist SU HYCLASS standfester als SU HYVEGA und ist zudem winterhärter.“*



Aileen Hahlbohm,  
Produktmanagerin für Hybridgetreide

### SU HYCLASS in der Wertprüfung ganz weit vorne!

Wertprüfungsergebnisse 2023–2025,  
nur A-Weizen Verrechnungssorten (VRS)



Quelle: nach Angaben des Bundessortenamtes, eigene Darstellung

HySEED Hybridweizen	SU HYBINGO B	SU HYVEGA A	SU HYCLASS A <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEU</span>	SU HYCARDI* (B)
<b>Vorteile</b>	<b>Ertragsleistung Gesundheit</b>	<b>Ertragsleistung Ertragsstabilität</b>	<b>Frühere Reife Top-Ertragsleistung bei A-Qualität</b>	<b>sehr frühe Sorte Grannenweizen</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Einzelähren</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung				
<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben	4	5	4	3
Druschreife	5	5	4	4
Pflanzenlänge	6	6	5	5
<b>Ertragseigenschaften</b>				
Ähre pro m <sup>2</sup>	6	5	5	k. A.
Kornzahl je Ähre	5	6	5	6
TKM	5	5	7	5
Kornertrag Stufe 1	9	7	8	9
Kornertrag Stufe 2	9	8	9	8
N-Effizienz	6	6	k. A.	k. A.
<b>Neigung zu</b>				
Auswinterung*	k. A.	4	k. A.	3
Trockenstress*	2	2	2	3
Lager	6	7	5	4
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>				
Halbbruch	5	5	5	5
Mehltau	2	3	3	3
Gelbrost	2	3	3	3
Braunrost	2	4	5	3
Blattseptoria	4	4	4	4
Ährenfusarium	3	4	4	4
<b>Qualität</b>				
Fallzahl	5	5	6	5
Fallzahlstabilität	-	0	k. A.	0
Rohproteingehalt	2	3	3	4
Sedimentationswert	6	5	6	k. A.
<b>Verarbeitung</b>				
Mehlausbeute	8	7	8	k. A.
Wasseraufnahme	4	5	4	k. A.
Volumenausbeute	4	6	6	6
<b>CTU-Verträglichkeit</b>	ja	ja	ja	ja
<b>Anbau</b>				
<b>Saatzeittoleranz (z. B.)</b>				
	ab 10. September; keine Spätsaateneignung	ab 10. September; keine Spätsaateneignung	ab 10. September; keine Spätsaateneignung	ab 10. September; keine Spätsaateneignung
<b>Saatstärke (Kö/m<sup>2</sup>, z. B.)</b>				
frühe Aussaat	100–110	100–110	100–110	100–110
mittlere Aussaat	130–150	130–150	130–150	130–150
späte Aussaat	150–170	150–170	150–170	150–170

## Informationen zur Aussaat von Hybridweizen

Hybridweizen-Saatgut wird in Einheiten zu 500.000 keimfähigen Körnern verkauft. Für die frühen Saatzeitpunkte entsprechen 100 Körner/m<sup>2</sup> also 2 Einheiten pro Hektar, 140 Körner/m<sup>2</sup> bei mittleren Saatterminen dann 2,8 Einheiten etc.



# DIE WAHRHEIT ZEIGT SICH AUF DEM FELDE

## MultiTec®: Ertragssicherheit durch genetische Vielfalt

Die Leistungsfähigkeit einer Sorte ist kein Einzelfaktor, sondern das Ergebnis genetischer Breite. Unsere Hybridroggensorten entstehen auf Basis einer multigenen Züchtung. Die Leistung einer Sorte entsteht nicht durch ein einzelnes Merkmal, sondern durch das gezielte Zusammenspiel mehrerer genetischer Eigenschaften. Diese genetische Breite kann unter anderem durch die Kombination von Genen aus unterschiedlicher Herkunft entstehen. Die genetische Vielfalt sorgt dafür, dass zentrale Leistungsparameter wie Ertrag, Standfestigkeit, Gesundheit und Stresstoleranz stabil und ausgewogen ausgeprägt sind. Gerade unter wechselnden Umweltbedingungen zeigt sich der entscheidende Vorteil:

Genetisch vielfältig aufgebaute Sorten reagieren robuster auf verschiedene Stressfaktoren und sichern so die Leistung im Bestand.

**Denn klar ist:** Anpassungsfähigkeit entsteht nur durch Vielfalt. Und genau diese Vielfalt steckt in unseren MultiTec®-Züchtungen.



**JETZT AUF STABILITÄT SETZEN!  
MEHR IN DEN VIDEOS**

**SU HYBRIDROGGEN**

A large, detailed image of a single ear of wheat is shown vertically on the right side of the page. A white, torn-edge paper label is wrapped around the middle of the ear. On the label, the MultiTec logo is printed in blue, featuring a stylized wheat stalk icon to the left of the text 'MultiTec®'. A small red square with the word 'NEU!' in white is located above the 'MultiTec' text.

**MultiTec®**



# HySEED HYBRIDROGGEN

# SU KARLSSON



## DAS BESTE UNTER EINEM DACH!

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Allrounder: überzeugt in allen Bereichen
- mehrjährig hohe Erträge
- zuverlässiges Gesundheitsprofil

### ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU KARLSSON** ist für alle Roggenstandorte geeignet.
- Hohe Nutzungsflexibilität: Wird GPS nicht benötigt, steht mit **SU KARLSSON** eine hoch leistungsfähige Körnersorte zur Verfügung – und umgekehrt!
- breites Saatzeitfenster: Die Aussaat ist von Mitte September bis Ende Oktober möglich.

#### Mehrjährige Kornerträge\* Winterroggen länderübergreifende Anbauggebiete (NW, NI, HE), dreijährig geprüfte Sorten

	Lehm, Mittel- und Höhenlagen	n =	Sandböden	n =
Prüfsorte	99	32	100	19
SU PERSPECTIV	100	27	100	19
<b>SU KARLSSON</b>	<b>100</b>	<b>22</b>	<b>102</b>	<b>12</b>
100 =	102,6 dt/ha		86,9 dt/ha	

\* Hohenheimer-Gülzower Serienausstattung  
(inkl. WP-, BSV- und EUSV-Ergebnissen, n = Anzahl der Versuche)  
Quelle: nach LWK Nordrhein-Westfalen  
(Ergebnisse beinhalten auch Standorte in NW und HE)

## ALLESKÖRNER

„SU Karlsson knüpfte auch in diesem Jahr nicht ganz an die sehr guten Erträge des Jahres 2023 an, erreichte in allen Anbauregionen mehrjährig betrachtet aber hohe Erträge. In den weiteren relevanten Kriterien wie Standfestigkeit, Blattgesundheit und Mutterkornanfälligkeit zeigt sie keine Schwächen und wird daher insgesamt empfohlen.“

GPS: SU Karlsson kommt von den Körnernutzungssorten dank ihrer guten Korn- und GPS-Erträge nach 2 Prüfungsjahren für beide Nutzungen in jedem Fall infrage. Auch, weil sich dies nach den bisher vorliegenden Druschergebnissen 2025 wieder zu bestätigen scheint.“

LWK Niedersachsen

„SU Karlsson ist ein durchschnittlicher GPS-Roggen und gleichzeitig eine der Hauptempfehlungen für die Körnernutzung. (...) Als flexible Zweinutzungssorte wird SU Karlsson generell empfohlen. (...)“

LWK Nordrhein-Westfalen

In Niedersachsen und  
Nordrhein-Westfalen offiziell für  
Körnernutzung und GPS empfohlen.





# HySEED HYBRIDROGGEN

## SU FRED

NEU



## DER FELS IN DER BRANDUNG

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

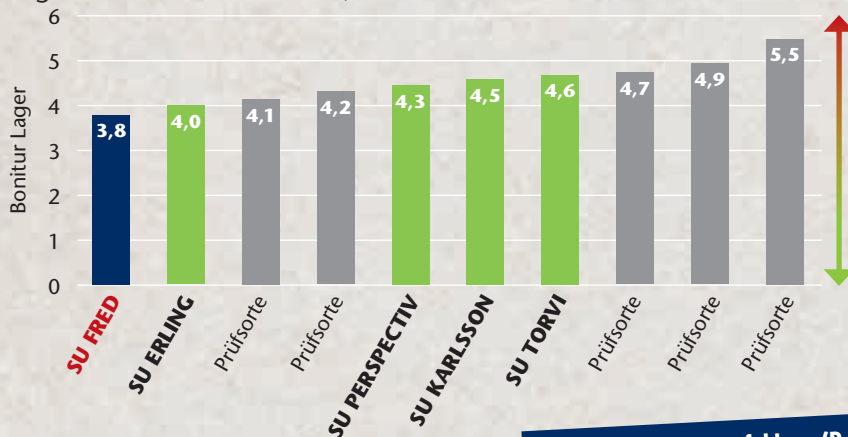
- Sicherheit im Anbau: überzeugendes Gesundheitsprofil
- hohe Standfestigkeit
- überzeugende Qualitätswerte

### ANBAUEMPFEHLUNG

- breites Saatzeitfenster
- für den extensiveren Pflanzenschutz geeignet
- für alle Roggenregionen geeignet

#### Lageranfälligkeit von Hybridroggen in den LSV 2025

Lagerboniturnoten vor Ernte, unbehandelte Stufe



Quelle: Eigene Darstellung nach LWK Niedersachsen

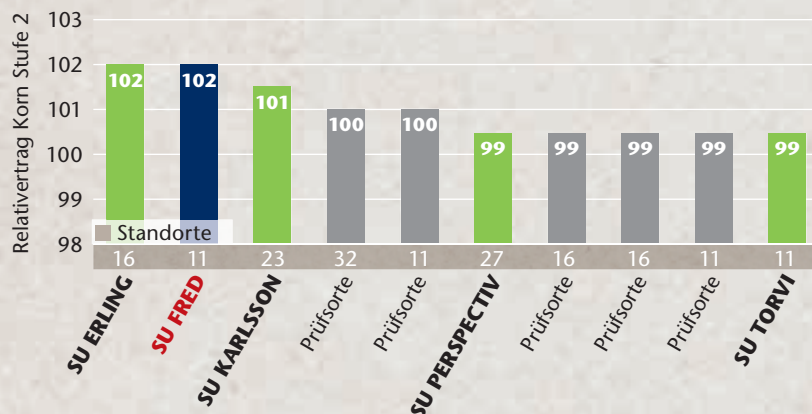
offizielle Anbauempfehlung (Probeanbau)  
für Standorte mit höherem Mutterkornbefall  
in Niedersachsen

„Trotz seiner größeren Wuchshöhe überzeugt SU FRED durch eine sehr gute Standfestigkeit. Zudem zeigt die Sorte in den offiziellen Prüfungen eine geringe Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn. Damit unterstreicht SU FRED eindrucksvoll die Stärke des Hybridroggenportfolios der SAATEN-UNION.“

Aileen Hahlbohm,  
Produktmanagerin für  
Hybridgetreide

#### Mehrjährige LSV Ergebnisse Lehm Böden

Relativertrag Stufe 2, 100 = 102,4 dt/ha



Quelle: eigene Darstellung nach Ergebnissen der LWK NI, LSV + WP- bzw. EU-Ergebnisse  
Sorten mit n > 11 wurden zweijährig geprüft.



## HySEED HYBRIDROGGEN

# SU PERSPECTIV

## DÜRRE BÖDEN, FETTE ERNTE

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Doppelnutzer: für Körner- oder GPS-Nutzung
- konstante und hohe Erträge in den LSV 2021–2025
- hohe Fallzahlstabilität

In Nordrhein-Westfalen  
(eingeschränkt) empfohlen

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Die WR-Maßnahme sollte ortsüblich gestaltet werden. Ein Splitting in EC31/32 und EC37/39 ist vorteilhaft.
- Fungizid-Strategie auf Braunrost ausrichten
- **SU PERSPECTIV** ist auf allen Roggenstandorten zu Hause.

„Die fünfjährig geprüfte, blattgesunde und standfeste Sorte SU Perspectiv erreichte in allen Anbauregionen gute und recht konstante Ertragsleistungen. (...)“

LWK Niedersachsen



## HySEED HYBRIDROGGEN

# SU ERLING

## DER KURZE HOCHERTRAGSTYP

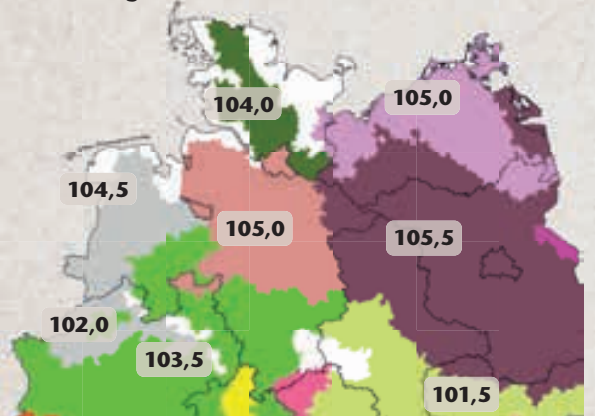
### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- sehr hohes Ertragspotenzial (Einstufung Ertrag 9/9)
- standfester, kürzerer Sortentyp
- geringe Anfälligkeit gegenüber Braunrost und Rhynchosporium

In Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen  
offiziell empfohlen.  
Auch als GPS-Roggen (Probeanbau)

### SU ERLING in den LSV 2025/2024

Kornertrag relativ, Mittel 2 Jahre



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen



**HySEED HYBRIDROGGEN**

**SU FENN**

**NEU**

**MEHR GESUNDHEIT.  
MEHR KORN.  
MEHR ERFOLG.**

### **WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET**

- Hervorragende Blattgesundheit – besonders gegenüber Braunrost und Rhynchosporium!
- ertragsstarke Sorte
- hohes TKM kombiniert mit hoher Bestandesdichte

### **ANBAUEMPFEHLUNG**

- **SU FENN** ist für alle Roggenanbauggebiete geeignet.



**HySEED HYBRIDROGGEN**

**SU TORVI**

**NEU**

**DER ROGGEN  
FÜR ALLE FÄLLE**

### **WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET**

- hohes bis sehr hohes Ertragsniveau
- kürzerer, standfester Sortentyp
- gute Backeigenschaften

### **ANBAUEMPFEHLUNG**

- breites Saatzeitfenster
- für alle Roggenstandorte geeignet



		<b>NEU</b>			<b>NEU</b>	<b>NEU</b>
	<b>SU KARLSSON</b>	<b>SU FRED</b>	<b>SU PERSPECTIV</b>	<b>SU ERLING</b>	<b>SU FENN</b>	<b>SU TORVI**</b>
<b>Vorteile</b>	<b>Ertrag Gesundheit</b>	<b>Gesundheit Standfestigkeit</b>	<b>Doppel-Nutzer Ertragskonstanz</b>	<b>Ertrag Standfestigkeit</b>	<b>Ertrag Braunrostresistenz</b>	<b>Ertrag Gesundheit</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

#### Entwicklung

Ährenschieben	5	5	5	5	5	4
Reife	5	5	5	5	5	5
Pflanzenlänge	5	5	4	4	4	4

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>	6	6	6	7	7	6
Kornzahl je Ähre	6	6	5	6	5	6
TKM	5	6	6	5	6	6
Kornertrag Stufe 1	8	8	7	9	9	8
Kornertrag Stufe 2	8	8	8	9	9	8

#### Neigung zu

Lager	5	4	4	4	6	4
Halmknicken	6	5	6	3	5	6

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau	4	k. A.	4	4	k. A.	k. A.
Rhynchosporium	5	4	4	4	4	4
Braunrost	4	4	5	4	3	5
Mutterkorn*	4	3	5	5	4	4

#### Qualität

Proteingehalt	5	5	5	5	3	5
Amylogrammviskosität	7	6	7	6	6	6
Temp. im Verkleisterungsmax	6	6	7	7	6	6
Fallzahl	7	6	7	7	6	6

\* Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vertrieben. Dadurch verbessert sich die Mutterkornanfälligkeit.

\*\* in Dänemark, Estland zugelassen und in Deutschland vertriebsfähig. Die Angaben basieren auf den in den Zulassungsländern erzielten Ergebnissen.

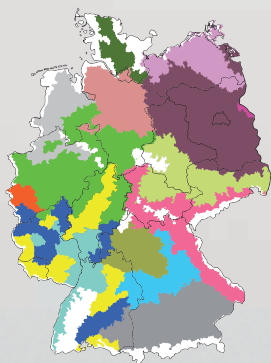
#### Anbau

##### Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
Saatstärke Kö/m <sup>2</sup> früh/mittel/spät	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	0	/	/	/
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	nein	nein	nein	nein



Karte JKI, Anbauggebiete Roggen

- Geest (Sand)
- Diluviale Standorte nördl. Ostdeutschland
- Diluviale Standorte südl. Ostdeutschland
- Sandböden Nordwest
- Köln-Aachener Bucht
- Sandböden Nord-Hannover
- Oderbruch
- Lössstandort Mittel-/Ostdeutschland
- Hügelland Mitte/West
- Mittellagen Südwest
- Verwitterungsstandorte Südost
- Höhenlagen Südwest
- Wärmelagen Südwest
- Fränkische Platten
- Tertiärhügelland, bayerisches Gäu
- Jura/Hügelland

Bei den Karten-Abbildungen im Heft wurde, wenn möglich, jeder Standort nur einmal verrechnet. Daher können die Zahlen von denen der Länderdienststellen abweichen, die oft Orte der Nachbarbundesländer einbeziehen.

<b>SU PERFORMER</b>
<b>Ertragskonstanz Auswuchsfestigkeit</b>
5
5
4
8
4
5
6
7
6
6
5
5
5
6
4
9
8
8
früh, Mitte Sep. bis spät, Mitte Okt.
140–160/ 190–220/ 220–260
+
nein

Populationsroggen	DUKATO**	INSPECTOR	SU BEBOP
<b>Vorteile</b>	<b>Ertragsstabilität Standfestigkeit</b>	<b>Dürretoleranz geringe Anbaukosten</b>	<b>Ertrag Gesundheit</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; *züchtereigene Einstufung			
<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben	4	5	5
Reife	5	5	5
Pflanzenlänge	6	7	6
<b>Ertragseigenschaften</b>			
Ähre pro m <sup>2</sup>	5	5	6
Kornzahl je Ähre	3	3	3
TKM	5	5	5
Kornertrag Stufe 1	3	2	3
Kornertrag Stufe 2	2	3	3
<b>Neigung zu</b>			
Lager	4	7	6
Halmknicken	5*	7	6
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Mehltau*	k. A.	5	4
Rhynchosporium	5	5	5
Braunrost	5	4	4
Mutterkorn	3	3	3
<b>Qualität</b>			
Proteingehalt	5	6	5
Stärkegehalt*	5	6	k. A.
Amylogrammviskosität	5	5	5
Temp. im Verkleisterungsmax	5	5	6
Fallzahl	5	6	6
<b>Anbau</b>			
<b>Aussaatz z. B.</b>			
Saatzeittoleranz	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sept., bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
Saatstärke Kö/m <sup>2</sup> mittlere Saatzeit	ortsüblich, 230–260	ortsüblich, 230–260	ortsüblich, 230–260
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja



# WINTERTRITICALE BICROSS



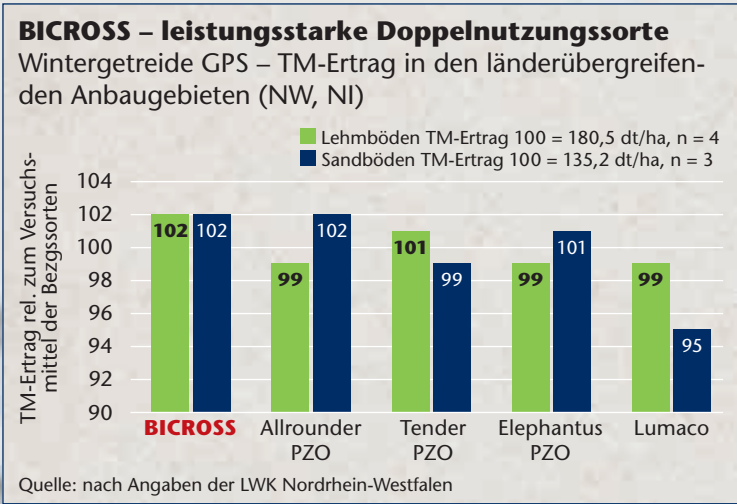
## ERTRAG UND GESUNDHEIT AUF NEUEM NIVEAU

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- frühes Ährenschieben mit sehr hohem Kornertragspotenzial
- sehr gute Blattgesundheit insbesondere gegenüber Gelbrost und Braunrost inkl. guter Ährengesundheit
- hohe GPS-Erträge

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Für WR-Maßnahme wichtig: Die Sorte erreicht früh EC 31.
- passt auf alle Standorte
- optimal nach Mais, auch für Spätsaaten geeignet
- **BICROSS** ist extrem frohwüchsig und erfordert einen frühen Wachstumsreglereinsatz.
- Doppelnutzung als Einzelährentyp: hohe GPS-Qualität



**FUTTERRIESE**



**In Nordrhein-Westfalen offiziell vorläufig empfohlen (GPS-Nutzung und Körnernutzung)**

„Bicross scheint seine „zweite Chance“ genutzt zu haben und kann diesjährig vor allem in den Mittel- und Höhenlagen mit deutlich überdurchschnittlichen Kornerträgen überzeugen. Mehrjährig allerdings erzielt die Sorte auf den besseren Niederungsstandorten die höchsten Erträge (...). Die Blattgesundheit ist, abgesehen von Mehltau, insgesamt gut und die Anfälligkeit gegenüber Ährenfusarium sehr gering. Die Sorte eignet sich damit besonders auch für Maisfruchtfolgen sowie eine potentielle GPS-Nutzung.“

LWK Nordrhein-Westfalen, LSV Körnernutzung

Wintertriticale	BICROSS	RENDEZVOUS <b>NEU</b>
<b>Vorteile</b>	<b>hoher Korn- und GTM-Ertrag, früh, gesund</b>	<b>hochertragreich und gesund</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang		
<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben	3	5
Reife	4	5
Pflanzenlänge	7	7
<b>Ertrageigenschaften</b>		
Ähre pro m <sup>2</sup>	4	5
Kornzahl je Ähre	7	6
TKM	5	5
Kornertrag Stufe 1	8	8
Kornertrag Stufe 2	7	8
<b>Neigung zu</b>		
Lager	6	7
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>		
Mehltau	4	2
Gelbrost	1	2
Blattseptoria	4	3
Braunrost	2	3
Ährenfusarium	3	4
<b>Anbau</b>		
<b>Aussaat z. B.</b>		
Saatzeittoleranz	etwas früher, Ende September bis spät, Anfang November	
<b>Saatstärke</b> (keimf. Kö/m <sup>2</sup> ) z. B.		
frühe Saat	etwas erhöht, 250–280	ortsüblich 220–250
mittlere Saat	etwas erhöht, 280–320	ortsüblich 250–280
späte Saat	etwas erhöht, 320–360	ortsüblich 280–320
<b>Ökoanbau</b> += gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich		
Eignung für Ökoanbau	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein

**Für die Aussaat 2026 steht nur begrenzt Saatgut von RENDEZVOUS zur Verfügung.**

## Wussten Sie schon, dass ...

- Triticale Mikronährstoffmangel und Bodenversauerung besser toleriert als Weizen?
- Triticale ein extrem hohes Ertragspotenzial hat, dies aber in der Praxis kaum erreicht wird, weil Triticale in der Fruchtfolge meist als abtragende Frucht platziert wird? Für Maximalerträge sollte diese Kultur nach Blattfrüchten stehen.
- sehr saure Böden mit hohem Aluminiumgehalt für Triticale ungeeignet sind?
- Triticale einen hohen Anteil an Fremdbefruchtung hat und zu Keim-minderungen neigt? Daher sollte Z-Saatgut verwendet werden.



# DINKEL

# CONFORTE



## SPITZENERTRÄGE BEI HOHER FALLZAHL

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- hohe Erträge: 7/7
- stabil in Fallzahl und Protein
- hohe Kernaussbeute
- gute Blattgesundheit und Standfestigkeit

### ANBAUEMPFEHLUNG

- **CONFORTE** kann etwas dünnere Saatstärken ertraglich ausgleichen.
- leichte bis mittlere Böden

**DINKEL-KAISER**

**Dinkel – Ährenfusarium 2025**

	Stufe 1*	Stufe 2*
<b>CONFORTE</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
Albertino	1,0	1,3
ZOLLERNPERLE	1,7	1,7
Franckentop	1,8	1,0
Badenglanz	1,8	1,3
SDWS2737	2,0	2,5
Stauferpracht	2,3	2,5
Rheingold	2,3	1,7
ZOLLERNFIT	2,5	1,5
Alliente	4,9	3,7

\*nur 2 WP-Orte in 2025  
Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes

„(...) Auch die Kleberwerte liegen auf einem hohen Niveau. Trotz ihrer Strohlänge erweist sich die Sorte als standfest und darüber hinaus als sehr blattgesund. Vor allem gegenüber Gelbrost und Braunrost. Auch Conforte wird 2025 bereits im dreistelligen Bereich vermehrt.“  
LWK Niedersachsen



**Kornphysikalische Untersuchungen Dinkel 2022 – 2024**  
LSV Bayern; CONFORTE im Vergleich zu abschließend bewerteten Sorten

	Vesenertrag dt/ha	Spelzenanteil %	Kleber %	n =
ZOLLERNPERLE*	88,8	30,4	33,3	9
Alboretto	90,0	31,4	30,9	9
Badensonne	90,8	30,6	32,7	9
ZOLLERNFIT	91,5	31,0	36,5	9
Albertino	91,6	31,5	40,3	9
Badenglanz	92,3	38,1	31,2	9
<b>CONFORTE</b>	<b>94,1</b>	<b>28,5</b>	<b>41,6</b>	<b>5</b>

\*Stufe 1 2024 nur an 2 Orten (ausgenommen Vesenertrag)  
Quelle: LfL Bayern

# DINKEL

## MARKTFÜHRENDE SORTE IN DER EU

# ZOLLERNSELZ



### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- zuverlässig in allen Regionen
- Nr. 1 im Öko-Landbau
- sehr fallzahlstabil
- mit hohem Protein- und Feuchtklebergehalt

### ANBAUEMPFEHLUNG

- geeignet für alle Standorte und Anbausituationen
- Bei extensivem Anbau ist kein Wachstumsregler notwendig.

Dinkel/Spelzweizen	CONFORTE	ZOLLERNSELZ	ZOLLERNFIT	ZOLLERNPERLE	OBERKULMER ROTKORN*
<b>Vorteile</b>	<b>Spitzenertrag hohe Fallzahl</b>	<b>Winterhärte Standfestigkeit Fallzahlstabilität</b>	<b>Standfestigkeit Backvolumen</b>	<b>Kernausbeute</b>	<b>Kornqualität Robustheit</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung					
<b>Entwicklung</b>					
Ährenschieben/Reife	5/6	5/6	4/5	5/5	4/6
Pflanzenlänge/Jugendentwicklung*	6/5	4/7	3/k. A.	5/7	9/9
<b>Ertragseigenschaften</b>					
Ähren je m <sup>2</sup> /Kernzahl je Ähre	5/7	5/6	4/6	5/8	4/4
TKM	7	6	6	4	7
Vesenertrag Stufe 1/2	7/7	7/6	7/6	6/6	3/3
<b>Neigung zu</b>					
Lager/Mehltau	4/5	3/4	3/4	5/3	7/6
Braunrost/Gelbrost	4/2	4/2*	4/2	5/3	5/4
<b>Qualität</b>					
Rohproteingehalt/Mehlausbeute T 630	6/6	7/5	6/6	4/6	9/5
Kernausbeute/Sedimentationswert	7/5	5/6	6/7	7/6	4/4
Fallzahl	7	8	7	6	6
<b>Anbau</b>					
<b>Aussaat z. B.</b>					
Saatzeittoleranz		in sehr rauen Lagen ab Mitte Sep., sonst Anfang/Mitte Okt. 3–4 cm tief			
Frühsaat	entspelzt Kö/m <sup>2</sup>	210–230 (normale Saat: ca. 240)	ca. 250 (normale Saat: ca. 275)		140–160 Vesen/m <sup>2</sup> entspricht ca. 180–200 kg/ha
	nicht entspelzt Vesen/m <sup>2</sup>	120–130 (normale Saat ca. 140)	ca. 120–140 (normale Saat: ca. 160)		
Spätsaat	entspelzt Kö/m <sup>2</sup>	260–280	ca. 300		160–180 Vesen/m <sup>2</sup> entspricht ca. 200–220 kg/ha
	nicht entspelzt Vesen/m <sup>2</sup>	145–160	ca. 180		
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich					
Eignung für Ökoanbau	+	+	0	0	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja	ja	ja

**DURUM**

**NEU**

# DURRAVERDE

## DURUMSORTE DER NEUEN GENERATION

**PASTAMEISTER**

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- sehr standfest
- starke Winterhärte
- geringer Befall mit Ährenfusarium\* und Weizenverzweigungsvirus
- sehr hoher Gelbwert

### ANBAUEMPFEHLUNG

- **DURRAVERDE** entzerrt durch seine spätere Reife das Erntefenster.

Empfehlungsorte im Durum-Anbaugebiet „Ost“



## FÜR ERTRAG & OPTIK. MIT GLANZLEISTUNG!

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- besonders stabile Glasigkeit
- sehr gute Fusarienresistenz (geringe DON-Werte)
- geringe Dunkelfleckigkeit (Körner)
- gute Unkrautunterdrückung

**DURUM**

# WINTERSONNE



### ANBAUEMPFEHLUNG

- Wachstumsregler einplanen
- Blattbehandlung vorrangig gegen Mehltau, ab EC 32

\*nach Infektionstests des BSA zur Resistenzprüfung gegen Ährenfusarium

## Winterdurum

## DURAVERDE NEU

## WINTERSONNE

Vorteile	sichere Erträge durch Winterhärte, wenig Lager und Gelbrost	sehr stabile Glasigkeit, geringste DON-Gehalte
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung		
<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben/Reife	5/6	5/5
Pflanzenlänge	4	6
<b>Ertrags Eigenschaften</b>		
Ähre pro m <sup>2</sup> /Kornzahl je Ähre/TKM	5/6/6	6/5/6
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/8	7/7
<b>Neigung zu</b>		
Lager	3	4
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>		
Gelbrost/Ährenfusarium	4/5	4/4
Mehltau/Blattseptoria	3/5	5/5
<b>Qualität</b>		
Rohproteingehalt/Neigung zu Dunkelfleckigkeit	4/4	5/2
Gelbpigmentgehalt/Kochpotenzial	6/7	6/7
HL-Gewicht/Glasigkeit	3/8	5/9
Fallzahl/Farbton Teigware/Sortierung	7/8/6	7/7/7
<b>Anbau</b>		
<b>Aussaat z. B.</b>		
Saatzeittoleranz	von Mitte Oktober bis Anfang November	
ungünstige/günstige Bedingungen	z. B. späte Saat: 400 Kö/m <sup>2</sup> / z. B. frühe Saat: 370 Kö/m <sup>2</sup>	
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich		
Eignung für Ökoanbau	-	+
Ökosaatgut vorhanden	nein	ja

## Optionen für den Herbizideinsatz in Winterdurum

	l/ha bzw. g/ha	WINTERSONNE	DURAVERDE
<b>Herbst-</b> Varianten	Axial® 50	✓	✓
	Axial® 50 + Herold® SC*	✓	✗
	Cadou® SC*/*** + Mateno® Duo**	✓	✗
	Cadou® SC*/*** + Mateno® Duo**	✓	✗
	Cadou® SC*/*** + Bacara® forte*/**	✓	-
	Cadou® SC*/*** + Bacara® forte*/** + Lentipur*/**	✓	-
	Cadou® SC*/*** + Bacara® forte*/** + Boxer**	✓	-
	Mateno Duo** + Boxer**	✓	✗
	Herold® SC*	✓	✗
	Herold® SC* + Boxer**	✓	✗
	Herold® SC* + CTU 700*/**	✓	-
	Liberator Pro*	✓	-
	Malibu***	✓	✓
	Trinity (CTU)**	✓	✗
Sunfire*** + Viper™ Kompakt**	✓	-	
<b>Frühjahrs-</b> Varianten	Atlantis® Flex + Biopower®	✓	✓
	Atlantis® Flex + Biopower® + Biathlon® 4D + Dash®	✓	✓
	Atlantis® Flex + Biopower® + Biathlon® 4D + Dash®	✓	✓
	Atlantis® Flex + Biopower® + Zypar™	✓	✓
	Atlantis® Flex + Biopower® + Zypar™ + AHL (I)	✓	-
	Atlantis® Flex + Biopower® + Pointer Plus*/** + AHL	✓	-
	Atlantis® Star	✓	✓
	Axial® 50 + Herold® SC*	✗	-
	Axial® Komplet**	✓	✓
	Broadway™ Plus + Netzmittel	✓	✓
	Broadway™ + Netzmittel	✓	✓
	Broadway™ + Netzmittel	✓	✓
	Broadway™ + Netzmittel	✓	✓

- Das Herbizid bleibt ohne Schäden in der jeweiligen Sorte.
- Das Herbizid hinterlässt meist leichte Chlorosen bei ungünstigen Applikationsbedingungen, aber ohne Folgeschäden.
- Das Herbizid hinterlässt tendenziell Folgeschäden, vor allem unter ungünstigen Applikationsbedingungen.
- nicht geprüft

\* Nicht im Durum zugelassen, im Regelfall kann eine amtliche Ausnahmegenehmigung beantragt werden.

\*\* Nicht im Dinkel zugelassen, im Regelfall kann eine amtliche Ausnahmegenehmigung beantragt werden.

Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten Hinweise und Optionen auf Erfahrungen aus Versuchen und der Praxis basieren. Sie sollen vor allem Neueinsteigern eine Orientierung geben. Die Anwendungsbeispiele und Produktennungen in den Tabellen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

# DIE ACKERBOHNE FÜR DEN WINTER

## WINTERACKERBOHNE

# AUGUSTA



### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- ertragreiche Winterackerbohne mit stabiler Standfestigkeit
- hervorragende Winterhärte
- Einer zügigen Entwicklung im Frühjahr folgt ein schneller Reihenschluss.
- Frühe Blüte und Ertragsbildung sichern Erträge ab.
- größte Winterackerbohne Deutschlands (nach ZS-Produktion)

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Reduzierte Ackerbohrensaatstärke (20–25 Körner/m<sup>2</sup>) wird durch Seitentriebe kompensiert.
- **AUGUSTA** ist für sommertrockene Lagen geeignet aufgrund optimaler Nutzung der Winterfeuchte.
- Eine späte Aussaat (ab dem 20. Oktober bis Mitte November) entzerrt die Herbstbestellung.
- 4–6 Laubblätter vor Winter sind optimal

## Voraussetzungen für den erfolgreichen Anbau von ...

### Winterackerbohne

1. mittelschwere bis schwere Böden mit guter Wasserführung
2. pH-Wert von 6,0–7,0
3. ausreichend Niederschlag zur Blüte
4. Böden frei von Staunässe und Schadverdichtungen
5. Als Vorfrucht eignen sich stickstoffzehrende Kulturen.
6. Anbaupause 4–6 Jahre

### Winterkörnererbse

1. leichte bis mittelschwere Böden; möglichst steinarm
2. pH-Wert von 6,0–7,0
3. gleichmäßige Bodenfeuchte zur Keimung und zur Blüte
4. Böden frei von Staunässe und Schadverdichtungen
5. Als Vorfrucht eignen sich stickstoffzehrende Kulturen.
6. Anbaupause 6–9 Jahre

# WINTERKÖRNERERBSE

## FEROE



## FROSTHARTE ERTRAGS-SPITZE MIT VERBESSERTER AGRONOMIE

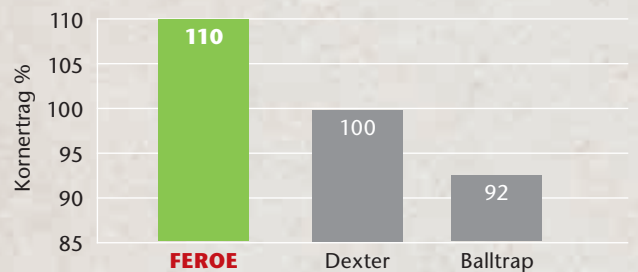
### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- überdurchschnittliche Korn- und Proteinerträge kombiniert mit stabiler Agronomie
- größte Wintererbse in Deutschland (nach Z-Saatgut Vermehrungsfläche/Produktion 2025)
- beste Standfestigkeit aller in Deutschland zugelassenen Sorten (Beschreibende Sortenliste 2025)
- sicheres Wachstum und Erntequalität durch gesunde Pflanzen, Resistenz gegen bakterielle Infektion Pseudomonas

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Risikoabsicherung der Kultur durch Herbstsaat (ab 20. Oktober bis Mitte November)
- Starke Winterhärte wird durch späten Aussattermin unterstützt (2–4-Blattstadium zur Vegetationspause).
- ausnutzen vorhandener Getreidedrilltechnik für die Erbsenaussaat

**LSV Ergebnisse Wintererbsen Ø 2 Jahre**  
(2024–2025), 9 Orte; rel. 100 % = 4,3 t/ha (Dexter)



Quelle: nach Daten der Länderdienststellen, vorläufiger Stand: 08.09.2025

	<b>AUGUSTA</b> Winterackerbohne	<b>CURLEW*</b> Winterackerbohne	<b>ARKTIS*</b> Winterackerbohne	<b>FEROE</b> Winterkörnererbse	<b>FARWEST*</b> Winterkörnererbse
<b>Vorteile</b>	<b>robusteste Winterhärte im Markt</b>	<b>verbesserte Pflanzengesundheit und Standfestigkeit</b>	<b>standfest + ertragreich, auch Humanernährung</b>	<b>winterhart, standfest und gesund</b>	<b>robust, ertragreich und gut zu ernten</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

#### Entwicklung

Blühbeginn/Blühdauer	5/k. A.	5/k. A.	4/k. A.	4/5	5/5
Reife/Pflanzenlänge	5/4	5/4	5/5	4/5	4/6

#### Neigung zu

Auswinterung	4*	5	6	5	5
Lager	2	2	2	4	4

#### Ertrag und Qualität

Kornertrag	7*	8	7	7*	7
TKM	5	5	5	4	4
Rohproteinertrag	8*	6	5	6*	6
Rohproteingehalt	5	5	5	4*	4

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+	+	/
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	nein	ja	nein

# Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung im Westen



**Nördliches Niedersachsen**  
**Maik Seefeldt**  
Mobil 0151-65 26 88 59  
maik.seefeldt@saaten-union.de




**Weser/Ems**  
**Dominique Haupt**  
Mobil 0171-741 48 83  
dominique.haupt@saaten-union.de



**Münsterland,  
Niederlande**  
**Michael Robert**  
Mobil 0171-973 62 20  
michael.robert@  
saaten-union.de



**Südliches und östliches  
Niedersachsen**  
**Benjamin Wallbrecht**  
Mobil 0170-345 58 16  
benjamin.wallbrecht@  
saaten-union.de



**Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen**  
**Hubert Sauer**  
Mobil 0151-20 74 76 97  
hubert.sauer@saaten-union.de



**Nordrhein-Westfalen, Rheinland**  
**Friedhelm Simon**  
Mobil 0170-922 92 64  
friedhelm.simon@saaten-union.de

Informationsstand April 2026

Alle Einstufungen und Sortenbeschreibungen basieren auf den Angaben des Bundessortenamtes, weiteren offiziellen Prüfungen oder auf eigenen Erfahrungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

**SAATEN-UNION GmbH**  
Eisenstr. 12 · 30916 Isernhagen HB  
Telefon 0511-72 666-0

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

[www.die-pflanzenzuechter.de](http://www.die-pflanzenzuechter.de)



**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft